

## 4.2 Kostenplanung

Von entscheidender Bedeutung für den Erfolg Ihres Unternehmens ist die Höhe der insgesamt anfallenden Kosten (inkl. der Personalkosten und Ihres kalkulatorischen Unternehmerlohns).

Sie sollten zunächst Ihre persönlichen monatlichen Fixkosten auflisten und überlegen, wie Sie diese so gering wie möglich halten können. Alles Überflüssige muss verschwinden. Die verbleibende Summe muss mit 12 multipliziert werden. Sie brauchen für ein Jahr die Gewährleistung, dass die Miete bezahlt wird, gleichgültig was Sie einnehmen.

Jetzt erfolgt die Finanzplanung Ihrer neuen Selbstständigkeit. Wenn Sie sich für den Dienstleistungssektor entscheiden, kommen Sie möglicherweise mit fast Null Kosten aus, in anderen Bereichen wird es richtig kostenintensiv. Bedenken Sie, dass es nicht ausreichend sein wird, kostendeckend zu arbeiten, solange Sie in den geplanten Kosten nicht auch eine Entlohnung für sich selbst (kalkulatorischer Unternehmerlohn) berücksichtigen.

Ein Großteil Ihrer Kosten wird jedoch für Sie gerade in der Anfangszeit nicht beeinflussbar sein. Allenfalls im Personalbereich können Sie Ihre Kostenstruktur gestalten. Beachten Sie dabei aber auch, dass sich Personalkosten nicht nur aus Bruttolöhnen zusammensetzen, sondern auch Lohnnebenkosten enthalten (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung):

- Freie Mitarbeiter
- Befristete Arbeitsverträge
- Studentische Kräfte
- Zeitarbeitskräfte
- Teilzeitmitarbeiter

Wenn Sie sich für eine Festanstellung entscheiden (Vorsicht: Lohnnebenkosten!) und einen Arbeitslosen einstellen, so können Sie einen Zuschuss zum Gehalt erhalten.

Wenn Sie abschätzen können, dass Sie die erforderlichen Kosten nicht allein bestreiten können, brauchen Sie einen starken Partner, sei es eine Bank oder einen Geschäftspartner.

Bitte berücksichtigen Sie die goldene Faustregel: **keine Geschäfte mit der Familie** oder mit Freunden.